Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 719. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 12. October 1888.**

Deutschland.

Berlin, 11. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Bürgermeister Dr. Miquel zu Frankfurt a. M. den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern und Eichenlaub; dem General-Major a. D. von Hackewitz zu Potsdam den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Garnison-Bauinspector Busse zu Berlin, dem Proviantmeister Bernhardi zu Frankfurt a. O., dem Garnisonverwaltungs-Director Liedtke ebendaselbst, dem Garnisonverwaltungs-Ober-Inspector Werner zu Schöneberg bei Berlin und dem Steuer-Einnehmer I. Klasse a. D. Wartmann zu Dillenburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; den Intendantur- und Bauräthen Schönhals vom Garde-Corps und Böthke vom III. Armee-Corps den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Bürgermeister a. D. Alvermann zu Wald im Kreise Solingen und dem Kasernen-Inspector Grober zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Hauptlehrer Tidden zu Emmerich im Kreise Rees den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Garnison-Backmeister Linke zu Spandau, dem Grenzaufseher für den Revisions- und Zollabfertigungsdienst Möller zu Flensburg, dem Kreisboten Bartels zu Herford und den Kasernenwärtern Fehmer zu Berlin und Hasselbarth zu Potsdam das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem bei dem Kaiserlichen General-Consulat in Konstantinopel beschäftigten Dragomanats-Eleven Hugo von Köller die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Oberlehrer Zschiedrich am Gymnasium zu Nakel ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Meseritz versetzt worden. — Dem ordentlichen Lehrer Hermann Schulte am Progymnasium zu Linz ist der Titel „Oberlehrer" verliehen worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. October.

—ρ **Ueberfahren 2c.** Als die auf der Kupferschmiedestraße wohnende 56 Jahre alte Maurerswittwe Anna Jorke gestern Morgen auf dem Neumarkt einen beladenen Handwagen zur Seite stoßen wollte, glitt sie aus und fiel unter die Räder des Wagens, die ihr über das rechte Bein hinwegrollten. Die Frau erlitt einen Bruch des Unterschenkels und mußte in der königl. chirurgischen Klinik untergebracht werden. — Dem auf der Weißgerberstraße wohnenden Monteur August Deichsel fiel gestern Nachmittag bei seiner Arbeit eine Steinplatte auf den rechten Unterschenkel und fügte ihm einen Bruch desselben im Knöchelgelenk zu. Der Verunglückte fand Aufnahme im Allerheiligen-Hospital.

+ **Unglücksfälle.** Der 30 Jahre alte Locomotivheizer August Frühauf von der Königgrätzerstraße wurde am 8. cr. Abends um 6 Uhr auf dem Oberschlesischen Bahnhofe beim Zusammenstoß von Rangirzügen und dem Entgleisen zweier Wagen an der rechten Hand schwer verletzt. — Der in einer Dampffärberei auf der Sternstraße beschäftigte Arbeiter Traugott Bergmann von der Kleinen Scheitnigerstraße gerieth am 8. cr. mit der rechten Hand zwischen die Walzen einer Wringmaschine, wobei er eine schwere Verletzung derselben erlitt. — Der 70 Jahre alte Vorarbeiter Gottlieb Buchta aus Pöpelwitz wurde am 10. cr. auf der Strecke der Niederschlesisch-Märkischen Bahn von einer Locomotive erfaßt und zur Seite geschleudert. Hierbei erlitt er am Kopfe und an der rechten Körperseite so schwere Verletzungen, daß seine sofortige Unterbringung im Allerheiligen-Hospital erfolgen mußte.

+ **Verhaftet.** In der Nacht vom 10. zum 11. Oct. wurde bei einem Conditor auf der Albrechtsstraße ein höchst frecher Einbruch verübt. Der Dieb war nach Zertrümmerung einer Fensterscheibe und Aufschiebung eines Riegels durch das Hinterhaus auf der Langeholzgasse eingedrungen; sodann hatte er aus dem Laden eine Menge Cigarren und aus der Kasse 3 Mark gestohlen. Da derselbe weiter nichts vorgefunden, war er im Begriff, den Rückzug anzutreten; auf der Treppe wurde er jedoch von dem Revierwachtmann angetroffen und festgenommen. Der Verhaftete nannte sich Carl Richter, und gab sich als Buchdrucker aus. Es wurden bei ihm ein vom 17. Juli 1888 in Krakau ausgestellter russischer Paß, auf den Namen Lucyjan von Dobszański lautend, und mehrere Visitenkarten mit gleicher Inschrift aufgefunden. In seiner Rocktasche fanden sich mehrere Dittriche, Nachschlüssel, Bohrer, Feilen, Messer 2c. vor, ein Beweis, daß man es mit einem gefährlichen Einbrecher zu thun hat. Obgleich derselbe den Diebstahl läugnet, konnte er der That dadurch überführt werden, daß in seinen Taschen eine Anzahl Geschirrmarken enthalten waren, welche der Conditor beim Verleihen von Kaffeeservicen verausgabt und mit L. W. bezeichnet sind. Bei seiner Vernehmung behauptete der Inhaftat, daß er erst vor einigen Tagen aus Amerika über Posen hier eingetroffen sei. Die Angaben über seine Personalien sind erlogen. Der unbekannte Verbrecher ist von mittelgroßer Statur; er hat einen blonden Vollbart, blaue Augen. Etwaige Angaben über seine Persönlichkeit werden im Bureau Nr. 12 des Polizei-Präsidiums entgegengenommen.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Maurergesellen vom Lehmdamm ein goldener Siegelring, einem Arbeiter aus Oberschlesien ein Geldbetrag von 36 Mark, einem Arbeiter von der Neudorfstraße eine silberne Cylinderuhr, einem Uhrmacher von der Ohlauerstraße aus seinem Schaufenster bei Gelegenheit eines Brandes bei Explosion einer Petroleumlampe durch Eindringen einer Schaar von neugierigen Personen 2 goldene Damencylinderuhren mit der Fabriknummer 31 167 und 31 761, einer Dame aus dem Kreise Nimptsch eine goldene Brosche mit großem Amethyst, einem Arbeiter von der Brüderstraße ein grauer Rock. — Gefunden wurde eine Börse mit 30 Mark Inhalt, ein Zehnmarkstück, ein Carton mit 6 Armbändern. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Rom, 11. October. Der Kaiser besuchte Abends $6\frac{1}{4}$ Uhr den Herzog und die Herzogin von Aosta, die Herzogin-Wittwe von Genua, deren Sohn, den Herzog von Genua, und dessen Gemahlin. Der Bürgermeister erließ Abends eine Bekanntmachung, worin er der Einwohnerschaft mittheilt, Kaiser Wilhelm sei tief gerührt von den Zeichen der Zuneigung und Sympathie, die ihm bei seiner Ankunft zu Theil geworden waren. Der Kaiser beauftragte ihn, der gesammten Bevölkerung für die imposanten Huldigungen zu danken. Abends fand glänzende Illumination statt. Vor dem Quirinal bewegten sich bis in die späten Abendstunden immer neue festlich bewegte Menschenmassen.

Rom, 11. October. Die hiesigen Zeitungen, sowie die Provinzblätter bringen Festartikel, worin sie den Kaiser auf das Wärmste begrüßen. Die „Riforma" begrüßt den Kaiser als Gast des Königs und des italienischen Volkes. Es gebe keinen Italiener, der die hohe Bedeutung des Kaiserbesuchs nicht empfinde, keinen Freund der Humanität, der sich über den Besuch nicht freue.

Baden-Baden, 11. October. Die Kaiserin Augusta ist heute hier eingetroffen, um der Herzogin von Hamilton an deren heutigem Geburtstage einen Besuch abzustatten. Gleichzeitig waren auch alle hier anwesenden Mitglieder der Großherzoglichen Familie, sowie andere Fürstlichkeiten bei der Herzogin versammelt. Das Befinden der Herzogin hat sich gebessert.

Bremen, 11. October. Der hier tagende Protestantentag beschloß eine Resolution gegen die Versuche, ein katholisirendes Kirchenregiment zur Vernichtung der Freiheit und Selbstständigkeit der Gemeinde herzustellen, ingleichen gegen die Bestrebungen, dem Staate die Aufsicht und Leitung der Schule zu entreißen.

Madrid, 11. Octbr. Der König von Portugal ist auf der Rückreise von Lissabon heute Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen. Der Prinz von Aosta empfing mit den Ministern und Vertretern der Behörden den König auf dem Bahnhofe. Truppen der Garnison bildeten Spalier. Die Bevölkerung begrüßte den König mit sympathischen Kundgebungen.

Athen, 11. October. Die Eröffnung der nationalen Ausstellung ist auf den 2. November festgesetzt. — Die französischen Kriegsschiffe „Seignely" und „Vauban" sind im Piräus eingetroffen, um die französische Flagge bei den Festlichkeiten anläßlich des Regierungsjubiläums des Königs zu vertreten. Auch ein russisches Geschwader wird zu den Feierlichkeiten hier erwartet.

Sofia, 11. October. Dem Vernehmen nach erließ die rumänische Regierung ein Decret, wonach allen Personen der Eintritt in rumänisches Gebiet untersagt wird, welche nicht einen von den rumänischen Consuln im Auslande regelrecht visirten Paß besitzen.

Newyork, 11. October. Nach nunmehrigen Feststellungen sind bei dem Eisenbahnunfall in Pensylvanien 49 Personen getödtet, 22 verwundet.

Handels-Zeitung.

B. **Görlitzer Actiengesellschaft für Beschaffung von Eisenbahnmaterial.** Ueber die vorgestern stattgehabte Generalversammlung, deren Verlauf wir bereits telegraphisch gemeldet haben, wird uns aus Görlitz weiter geschrieben: Die Generalversammlung der Actionäre der Waggonfabrik hatte nicht allein die Festsetzung der Dividende, sondern auch Statutenberathung und Neuwahl eines Aufsichtsraths auf ihrer Tagesordnung. In Berliner Börsenblättern waren seit Wochen Angriffe auf den Verwaltungsrath erfolgt und man glaubte deshalb, dass die Berliner Actionäre, welche mit einer grösseren Anzahl von Actien zur Generalversammlung erwartet wurden, bei Gelegenheit der durch Einsetzung eines Aufsichtsrathes an Stelle des Verwaltungsraths bedingten Neuwahl die bisherigen hier wohnhaften Mitglieder des Verwaltungsraths verdrängen würden. Indess haben sich die Berliner damit begnügt, die Erhöhung der Dividende von $7\frac{2}{3}$ auf $8\frac{2}{3}$% durchzusetzen, welche sich durch die Finanzlage rechtfertigt, in den Statuten eine Vermehrung des Aufsichtsrathes auf 7 Personen zu erlangen und bei der Wahl den Commercienrath M. Cahn in Berlin und Banquier A. Russ in Dessau neben den fünf Görlitzern, Ingenieur E. Lüders, Stadtrath Löschbrand, Banquier Grossmann, Banquier Wollstein und Kaufmann P. Druschki, in den Aufsichtsrath zu bringen.

Concurs-Eröffnungen.

Hausirer Hermann Höner, Nr. 140 in Brock. — Nachlass des Schneidermeisters Friedrich Wilhelm Heinig in Limbach. — Kaufmann Konrad Längenfelder in Ludwigshafen a. Rh. — Kaufmann Moritz Moses in Marburg. — Nachlass des Oekonomen und Schweinhändlers Johann Konrad Schwarm in Betzenstein.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Hermann Rosengarten in Breslau.
Gelöscht: Robert Kann in Breslau.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Septbr. 1888 provisorisch 406 422 M. gegen Monat Septbr. 1887 provisorisch 363 748 M., mithin im Monat Septbr. 1888 mehr 42 674 Mark. Die definitiven Einnahmen im Monat Septbr. 1887 betrugen 371 664 Mark. Die Gesammt-Einnahmen bis ult. Septbr. 1888 betrugen provisorisch 3 195 161 M. gegen 3 038 323 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1887, mithin mehr 156 838 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Septbr. 1888 betrugen 3 112 918 M.

Paris, 11. October. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 347 591 000, Zunahme 34 634 000, Gesammt-Vorschüsse 267 321 000, Abnahme 2 255 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 6 623 000, Zun. 703 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 51.

London, 11. October. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 18 170 000, Zun. 3 000 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $34\frac{1}{4}$ gegen $33\frac{3}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 125 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 22 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

11. Octbr. O.-P. 5 m 26 cm. M.-P. 4 m 34 cm. U.-P. 1 m 50 cm.
12. Octbr. O.-P. 5 m 38 cm. M.-P. 4 m 48 cm. U.-P. 1 m 84 cm.

Marktberichte.

Breslau, 12. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser schles. 17,80—18,10—18.40 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur zu notirten Preisen verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	50	17	50	16	50
Winterraps.......	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen.....	25	20	24	20	23	20

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7,10—7,30 Mk.

Schwedischer Klee schwach angeboten, 30—35—45—65 M.

Kleesamen ohne Aenderung. rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser behauptet, 30—35—45—65 Mark.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Rogg?n-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

—ck— **Wolle.** Berlin, 11. Oct. Die Londoner Auction schloss in derselben Festigkeit, wie sie begonnen und wie der ganze Verlauf derselben war, documentirt dieselbe die gegenwärtige gesunde Lage des Artikels. Die Vorräthe sind allenthalben kleiner als in den Vorjahren, der Consum seitens der Kammgarnspinneer ist anhaltend befriedigend. Die neuen Schuren können erst im Januar in Frage kommen und dabei ist wohl zu berücksichtigen, dass die gegenwärtige Lage in Europa den Einkauf in den Colonien nicht zu erleichtern und zu beschleunigen geeignet ist. In deutschen Wollen gingen während der letzten vierzehntägigen Berichtsperiode immer kleine Quantitäten an die Stofffabrikation, wie die Kammgarnspinnerei ab, und es fanden auch einige Einkäufe in der Provinz für den Kamm statt. Die Preise bewegten sich zwischen 135 bis 153 Mark. Im Grossen und Ganzen entbehrt dieses Geschäft aber der Lebhaftigkeit, die sich in anderen Branchen bemerkbar macht, weil die Stofffabrikation unter dem Einfluss der Kammgarnmode leidet und der Consum von Wollsurrogaten zugenommen hat.

Wolle. Posen, 9. October. Trotz des günstigen Verlaufs der Londoner Woll-Auction war der Wollhandel während der letzten vierzehn Tage eng begrenzt und beschränkte sich zumeist auf Schweiss- und Baumwollen. Von ersterer Gattung erwarben Lausitzer Fabrikanten ca. 500 Centner zu Mitte der fünfziger M., von letzterer ca. 200 Ctr. zu 110—112 M. Eine kleine Partie gute Tuchwolle brachte von einem Märkischen Fabrikanten 145 Mark. In der Provinz sind kleine Partien von Stoff- und Tuchwollen zu ca. 6 M. unter Wollmarktspreisen an auswärtige Grosshändler abgesetzt worden. Frische Zufuhren waren in letzter Zeit nur schwach. (B.-C.)

W. T. B. **Bradford,** 11. Octbr. Wolle anziehend, für Consum guter Begehr, für Speculation ruhig, Merinos theurer, Garne ruhig, einfädige ziemlich belebt.

Hamburg, 11. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Octbr. $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-December $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per December-Jan. $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Magdeburg, 11. Octbr. **Zuckerbörse.** (Verspätet eingetroffen.) Termine per October 12,95—13,00 M. bez. u. Gd., 13,05 M. Br., per November 12,80 Mark Gd., 12,85 M. Br., per December 12,82 Mark Gd., 12,87 M. Br., per November-December 12,85—12,82 M. bez. u. Gd., 12,85 M. Br., per Januar-März 12,97 M. bez., per März-Mai 13,15 M. bez. Tendenz: Fest.

Berlin, 11. October. [Producten-Bericht.] Newyork notirte zwar ein Geringes besser, aber im Allgemeinen waren die von auswärts vorliegenden Berichte matt. Trotzdem machte sich am hiesigen Getreidemarkt eine vorwiegend feste Stimmung geltend, die namentlich in den Preisen für Roggen zum Ausdruck kam, weil der vorhandenen Kauflust das Angebot mit grosser Zurückhaltung begegnete; die ziemlich umfangreiche Kündigung fand willige Aufnahme. — Auch Hafer auf Termine hat sich nicht unwesentlich im Preise gehoben, während die Preise für Weizen nur wenig an der Besserung theilnahmen. Wie der Terminverkehr, so war auch der Handel mit Locowaare nicht sehr belebt; die Anerbietungen der letzteren waren in Roggen schwach und auch in Weizen und Hafer, soweit es sich um gute Qualitäten handelte, nur mässig, wogegen geringe Hafersorten sich schwer verkauften. Gek. Weizen 200 Ctr., Roggen 5150 Ctr. — Rüböl stellte sich ein Geringes besser, bei sehr kleinem Geschäft. Gek. 200 Ctr. — Spiritus war ziemlich gut gefragt, wobei die Preise mässig anzogen. Gek.: 70er 40000 Liter.

Weizen loco 173—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November $187\frac{1}{2}$—$187\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-December $187\frac{1}{2}$ bis $188\frac{1}{2}$ M. bez., December $189\frac{1}{2}$—$189\frac{1}{4}$—$189\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai 206 bis 207 M. bez. — Roggen loco 155—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für geringen inländischen 155—156 M., desgl. mit Geruch $152\frac{1}{2}$ M., für guten inländischen 160 M., für feinen desgl. 162 Mark, October-Novbr. 160—161 M. bez., November-Decbr. $160\frac{1}{4}$—160 bis $161\frac{1}{4}$ Mark bez., December 161—162 Mark bez., April-Mai $165\frac{3}{4}$ bis $166\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 142—153 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für ost- und westpreussischen 139 bis 150 M. bez., für uckermärkischen und pommerschen 143—150 Mark bez., für schlesischen und böhmischen 140—150 Mark bez., für fein schlesischen und preussischen 152—162 Mark bez., Octbr. 143—$144\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November und November-December 133—$134\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $138\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 169—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—25 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 und 1: 22,25 bis 21 M., October 22,10 bis 22,15 M. bez., October-November u. November-December 22,10 bis 22,25 Mark bez., April-Mai 23,20—23,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 Mark, October 57,9—57,8 Mark bez., October-November 57,5 Mark bez., November-December 56,8 Mark bez., April-Mai 56—56,5 bis 56,1 Mark bez. — Petroleum loco 25,20 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,8—53 Mark bez., October und October-November 51,7—51,9—51,8 M. bez., November-December 51,7—52 M. bez., April-Mai 54,3—54,8—54,4 bis 54,5 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33 M. bez., October und October-November 32,2—32,4 M. bez., November-Decbr. 32,8—33—32,9 Mark bez., April-Mai 34,9—35,2—35 bis 35,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 23,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 23,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 161 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 57,9 M. per Fass, für Spiritus (70er) auf 31,2 M. per 100 Liter-Proc.

§ **Frankenstein,** 10. Octbr. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 18,30—17,20—16,40 M., Roggen 16,00—15,60—15,10 Mark, Gerste 15,00—14,00—13,20 M., Hafer 12,90 bis 12,40—11,80 M., Erbsen 14,70 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 6,25 M., Stroh 4,00 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,90 M., Eier (Schock) 2,80 M.

Ratibor, 11. Octbr. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war mehr belebt und die Zufuhr von Getreide etwas stärker als die vorige Woche. Es wurde gezahlt: Weizen 16,20 bis 16,90 Mark, Roggen 15,30—15,65 Mark, Gerste 11,50—14,50 Mark, Hafer 11,60—12,60 Mark per 100 Kilogramm.

Schifffahrtsnachrichten.

• **Oderschifffahrt.** Schlesische Dampfer-Compagnie vorm. Chr. Priefert. Ausser den letztgemeldeten Schleppzügen trifft voraussichtlich Freitag ein: Dampfer „Emilie", Capitän W. Noack, Strm. Aug. Hönig mit Petroleum, Strm. E. Schwick mit Petroleum, Strm. H. Piefke mit Salz ab Schönebeck, Strm. Gttfr. Hirschberg als Ableichter. — Eingetroffen ist Dampfer „Wilhelm", „Elisabeth" wird Freitag erwartet, und bis Montag „Alfred" und „Christian".

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 25. 4% priv. türk. Obligationen 412, 50. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 867, 50. Banque d'escompte 511, 25. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 448, 75. Panama-Kanal-Actien 277, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 255, —. Rio Tinto 601, 25. Suezkanal-Actien 2228, 75. Wechsel auf deutsche Plätze

$122\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $38\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, $47\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 425, 62. 4% Spanier äussere Anleihe $74\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 787, —. Fest.

Paris, 11. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 32. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, —. 4proc. Ungar. Goldrente 84, 18. Türken 1865 15, 40. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 90. Neue Egypter 425, 31. Banque ottomane 538, 75. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 598, 12. Panama —. Träge.

London, 11. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $83\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{7}{8}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $91\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien 88. Canada Pacific $59\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 82. De Beers Actien 31. Ermattend.

London, 11. Octbr., Nachmittag 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{4}$. Convert. Türken $15\frac{1}{8}$. 1873er Russen $99\frac{1}{4}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente 83. 4% unific. Egypter $83\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe $91\frac{1}{4}$.

London, 11. Octbr. In die Bank flossen heute 300000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $260\frac{3}{8}$. Franzosen $209\frac{1}{4}$. Lombarden $90\frac{3}{4}$. Galizier $175\frac{7}{8}$. Egypter 83, 80. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. 1880er Russen 85, 30. Gotthardbahn 132, 50. Disconto-Commandit 230, 50. Mecklenburger 160, 60. 6% consol. Mexikaner 90, 55. 3% Portug. Anleihe 64, 10. Dresdener Bank 140, 10. Laurahütte 131, 10. Griech. Monopolanleihe —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 11. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 477. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 168, 25. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 10. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 120, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 80. 1880er Russen 85, 50. II. Orient-Anleihe 63, 90. III. Orient-Anleihe 63, 70. 4% Spanier 74, 50. Unific. Egypter 84, 10. Conv. Türken 15, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 30. 5% serb. Rente 82, 90. Serb. Tabaksrente 84, 20. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 113, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 80. Böhmische Westbahn 275. Central-Pacific 112, 70. Franzosen $211\frac{1}{4}$. Galizier $176\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 132, 50. Hessische Ludwigsbahn 109, 10. Lombarden 91. Lübeck-Büchener 174, 10. Nordwestbahn 140. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 50. Credit-Actien $260\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 164, 90. Mitteld. Creditbank 105, 60. Reichsbank 141, 90. Disconto-Commandit 231, —. Dresdener Bank 140, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 90. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 70. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 40. Fest. Privatdiscont $3\frac{3}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{3}{8}$. Franzosen $209\frac{3}{4}$. Galizier $176\frac{1}{4}$. Lombarden 91. Egypter 83, 90. Disconto-Commandit 230, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Die Subscription auf die neue $4\frac{1}{2}$% argentinische Anleihe findet am 16. October zum Course von 85, 80 statt.

Hamburg, 11. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{4}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. 4% Goldrente $83\frac{7}{8}$. 1860er Loose $119\frac{1}{2}$. Italienische Rente 97. Credit-Actien $259\frac{3}{4}$. Franzosen 524. Lombarden 226. 1877er Russen $99\frac{3}{4}$. 1880er Russen $83\frac{7}{8}$. 1883er Russen 111. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $61\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $61\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $173\frac{1}{4}$. Disc.-Commandit $230\frac{1}{4}$. H. Commerz-Bank $132\frac{1}{2}$. Nationalbank für Deutschland 130. Nordd. Bank $177\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174, —. Marienb.-Mlawka 94. Mecklenburger Fr.-Fr. $160\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn $125\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte $134\frac{5}{8}$. Nordd. Jute-Spinnerei 152. Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%. Abgeschwächt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122.

Amsterdam, 11. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 100. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $60\frac{1}{4}$, do. II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{2}$. Conv. Türken $15\frac{1}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 101, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $102\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $103\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 11. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{4}$. Erie-Bahn 30. Newyork-Centralb. $108\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 114. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{13}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $93\frac{5}{8}$. Mehl 4, 25. Rother Winterweizen loco Weizen 113, per Octbr. $111\frac{7}{8}$, per Nov. $113\frac{7}{8}$, per Mai $119\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $53\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{7}{16}$. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 50. do. Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer —. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Petersburg, 11. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 00, russ. II. Orientanleihe $94\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $94\frac{3}{4}$, do. Anleihe von 1884 $141\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 221, Petersburger Disconto-Bank 595, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 430, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $132\frac{7}{8}$, Grosse russ. Eisenbahn 234, Kurs-Kiew-Actien 330.

Liverpool, 11. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 11. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{17}{32}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{11}{32}$ do., Novbr.-December $5\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{5}{16}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 11 Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{3}{8}$, Upland low middling $5\frac{5}{8}$, Upland middling $5\frac{15}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{1}{2}$, Orleans low middling $5\frac{3}{4}$, Orleans middl. $5\frac{7}{8}$, Orleans middling fair $6\frac{5}{16}$, Ceara fair $5\frac{13}{16}$, Ceara good fair 6, Pernam fair $5\frac{7}{8}$, Pernam good fair $6\frac{1}{4}$, Bahia fair $5\frac{9}{16}$, Maceio fair $5\frac{7}{8}$, Maranham fair $5\frac{15}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{1}{4}$, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian white middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian white fair $6\frac{3}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{5}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{15}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{2}$, Dhollerah fair $4\frac{1}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{11}{16}$, Dhollerah fine $5\frac{1}{16}$, Oomra fair $4\frac{1}{16}$, Oomra good fair $4\frac{3}{8}$, Oomra good $4\frac{11}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good fair $3\frac{13}{16}$, Bengal good $4\frac{1}{8}$, Bengal fine $4\frac{9}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{3}{4}$, Western good fair $4\frac{1}{16}$, Western good $4\frac{7}{16}$, Peru vough fair $6\frac{3}{8}$, Peru vough good fair 7, Peru vough good $7\frac{3}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{3}{16}$, Peru moderat. good fair $6\frac{9}{16}$, Peru moderat. good $6\frac{13}{16}$.

Wien, 11. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 15 Gd., 8, 20 Br., per Frühjahr 1889 8, 92 Gd., 8, 97 Br. Roggen per Herbst 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Frühjahr 1889 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 1889 5, 73 Gd., 5, 80 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Frühjahr 1889 6, 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest, 11. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br., per Frühjahr 1889 8, 53 Gd., 8, 55 Br. Hafer per Herbst 4, 95 Gd., 5, 00 Br., per Frühjahr 1889 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 38 Gd., 5, 40 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per October 27, 40, per November 27, 60, per Novbr.-Februar 27, 80, per Januar-April 28, 40. Mehl matt, per October 63, 90, per November 62, 75, per November-Februar 62, 80, per Januar-April 63, 50. Rüböl steigend, per October 74, 00, per November 73, 50, per November-Decbr. 73, 50, per Januar-April 71, 25. Spiritus fest, per October 42, 25, per November 41, 50, per Novbr.-Decbr. 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 11. Octbr. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. Wetter: Neblig.

London, 11. Octbr. Chili-Kupfer 81 nom., do. pr. 3 Monat ungefähr $78\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 11. Octbr., Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 11. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer fest. Gerste begehrt.

Antwerpen, 11. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{1}{2}$ bez., $20\frac{5}{8}$ Br., per October $20\frac{1}{8}$ bez., $20\frac{1}{4}$ Br., per November-December 20 Br., per Januar-März $19\frac{5}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 11. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 10 Br., 8, 00 Gd., pr. November-Decbr. 8, 05 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 11. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 8, 05 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,5	+ 7°,6	+ 6°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	749,9	750,2
Dunstdruck (mm)	6,4	5,8	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	77	74	85
Wind (0—6)	W. 3.	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,75
Wärme der Oder			—

Gestern Vormittag Regen. Abends Regentropfen. Heute früh Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,47 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,95 bz	168,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,85 bz	219,60 bz
Russ. Zollcoupons	323,80 bzG	324,20à25bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 bzG	108,00 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,75 bz	103,75 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bzB	107,70 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,80 B	104,75 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 B	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 bz	101,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 G	104,80 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,00 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 B	104,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 bz	92,10 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,50 G	102,60 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	93,70 bzG	94,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,25 bz
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,50 bzG	95,90 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,00 bzB	105,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 G	104,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	108,70 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 G	104,40 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,25 B	102,25 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,00 bzG	97,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,20 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,00 G	112,10 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,25 bz	117,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 bz	112,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 bzG	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,75 G	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 bz	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	114,00 bzB	113,80 B
Egypter	4	1/5 1/11	83,70 bz	83,90 B
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	84,20 bz	84,60 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	95,60 bz	95,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80à90bzB	97,00 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,60 bz	92,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 bzB	92,50 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	68,30 bz	68,25 bzG
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	68,75 bz	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,70 bz	62,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,20 bz	56,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 bzG	106,70 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 B	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,00 bz	98,30à40 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	94,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,00 bzB	85,30 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 bz	114,20 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,90 bz	100,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30 G	92,00 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,70 bz	64,00 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,75 bzG	64,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 bz	63,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,75 B	55,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,60 G	87,70 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 G	91,20 ebzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	90,10 bzB	90,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,25 bz	77,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,50 bz	91,20 ebzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,10 bzG	87,40 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,90 G	103,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,50 bzG	82,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,25 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,90 bz	82,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,50à96 bz	97,50à6,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	15,40 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,75 bz	84,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 ebzB	84,40 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,60 bzG	75,80 ebzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,90 B	102,80 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,50 bz	138,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,30 G	139,50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,80 bz	36,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,10 bz	101,00 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	136,90 bz	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz	51,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,20 bz	108,00 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,20 bz	106,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 bz	139,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,75 G	320,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	134,25 G	134,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,60 bzB	128,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	309,90 bz	309,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,50 B	119,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	294,50 bz	295,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 G	137,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	176,50 ebzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,30 G	100,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179,25 bz	179,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,00 bz	160,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	85,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,70 bz	40,10 bz
Ungarische Loose	—	—	223,60 bz	224,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	58,25 bzG	58,50 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	116,60 G	116,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,60 bzG	113,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,90 bz	120,00 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	107,50 bz	108,60 B
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	3	1/1	89,30 bz	89,90 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	57,25 bzG	57,60 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	89,40 bz	89,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,30 bzG	34,90 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	115,50 bzG	117,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,25 bzG	226,25 bz
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	172,25 bz	174,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	109,00 bzG	109,00 bzG
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	1	1/1	92,40 bz	94,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	160,00 bz	160,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,50 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	69,25 bzG	69,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	124,40 bz	125,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,75 B	22,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	137,00 G
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	160,25 bz	162,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,00 G	88,40 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	132,40 bzG	132,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,25 bzG	59,75 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	80,20 bzG	79,90 bzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	92,80 bz	92,90 bzB
Meridional-Actien	$6\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	123,90 bz	124,80 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,10 G	62,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	106,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,25 bz	69,75 bz
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	83,75 bz	84,70 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1/1	27,25 bzG	27,50 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,90 G	124,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,40 bzG	69,60 bzG
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	123,10 bzG	123,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,50 bz	98,50 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	93,30 bzG	93,50 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,50 bzG	31,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	1/5	45,75 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	4	1/1	74,75 bzG	74,75 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	178,25 bz	180,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,20 B	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,60 B	105,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	101,25 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,80 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,80 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 bz	104,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,80 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,50 G	88,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 G	102,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	83,30 ebzG	83,50 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 G	75,30 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,90 G	74,10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,50 bzG	60,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 ebzB	82,75 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 bz	79,60 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 ebzB	101,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,00 bzG	89,25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,90 bzG	88,00 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,00 G	86,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,30 B	60,30 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 ebzB	104,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 B	96,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,25 ebzG	82,20 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,40 B	104,30 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,60 G	81,70 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	104,20 bzG	104,10 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,30 G	90,60 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 B	96,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,40 G	98,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	89,90 B	89,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,40 bz	88,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,25 G	61,30 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,40 B	91,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,50 bz	96,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bzG	81,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,70 bz	96,75 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzB	103,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,60 bz	79,70 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,80 bzG	66,90 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,10 bzG	83,25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,30 bz	64,25 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 G	105,60 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,50 bzG	112,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,50 G	89,50 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	113,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,50 G	101,60 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,10 bz	111,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,40 bzG	95,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,40 G	112,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 G	113,80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,80 bz	107,80 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,25 bzG	95,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	77,50 G	78,10 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	82,50 bz	83,40 bz
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	126,90 bz	125,50 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	176,75 bzG	177,80 ebzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	98,25 G	99,40 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,50 bzG	111,30 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	102,25 bzG	102,75 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	163,10 bzG	164,50 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	198,00 bzG	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,00 bzG	173,00 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,50 bzG	108,25 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	229,70 bz	230,60 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	139,00 bzG	140,50 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	74,10 bzG	75,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,75 bzG	88,80 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	113,50 G
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	188,25 bzG	188,60 bzG
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	10,25 G	10,25 bzG
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	139,75 G	139,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	104,50 bzG	106,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	128,60 bzG	129,90 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	176,25 bzG	178,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	68,00 bzG	67,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	159,00 bzG	159,30 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 G	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	119,00 B	119,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	140,50 G	140,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	109,00 bzG	108,70 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	112,50 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	578,50 G	579,00 bzB
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	141,50 G	141,70 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,60 bz	57,00 B
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	112,00 bzG	112,30 bzG
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	123,20 bz	123,80 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	266,50 bzG	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,75 bz	115,75 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,00 bz	114,00 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,00 bzG	172,10 G
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	182,50 bzG	185,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	$5\frac{1}{2}$	1/6	94,25 bzG	94,25 bzG
dto. Strassenbahn	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	136,50 bzG	135,50 bzG
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	160,10 bzG	162,75 bzG
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	105,10 bzG	107,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	64,00 bzG	64,40 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,40 bz	27,50 bzG
dto. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	2	1/7	95,25 bzG	97,20 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,30 bzG	93,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	750,00 bz	750,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	163,25 bzG	163,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	$8\frac{2}{3}$	1/7	166,00 bzG	168,00 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	270,00 ebzB	270,80 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	154,50 bzG	157,00 bzG
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	131,00 bzG	131,75 G
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,00 bzG	129,00 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/7	134,10 bzG	135,90 bz
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	56,60 bzG	56,40 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	139,25 bzG	140,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	162,00 bzG	163,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,80 bzG	113,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	191,00 bzG	192,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	150,00 bzG	152,00 bzG
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	129,00 bzG	129,30 ebzG
Posener Sprit-A.-G.	10	$9\frac{1}{2}$	1/7	142,10 G	— —
Redenhütte	0	0	1/7	124,25 bzG	127,10 bzG
Schering	20	24	1/1	409,50 bzG	416,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,00 bz	132,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	6	1/1	114,00 bzG	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,40 bz	38,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	221,00 bzG	225,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	146,40 bz	146,80 B
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	146,50 G	146,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	213,50 bzG	214,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	103,00 bzB	104,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	121,75 bz	121,[illegible] bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2025 bz	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,75 G	106,25 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,75 bzG	115,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 bzB	102,40 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,10 bzG
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,455 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	— —	80,60 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$6\frac{1}{2}$	218,00 bz	218,60 bz
dto. dto. 3 M.	$6\frac{1}{2}$	214,90 bz	215,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	167,80 bz	167,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	166,80 bz	166,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$6\frac{1}{2}$	218,55 bz	219,40 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84	— —
Russische Anl. 1880	$85\frac{1}{4}$	— —
dto. dto. 1884	$99\frac{7}{8}$	— —
Disconto-Command.	$230\frac{1}{2}$	— —
Dortmunder Union	$96\frac{3}{4}$	— —
Laurahütte	$135\frac{1}{4}$	— —
Oesterr. Credit	$163\frac{1}{4}$	— —
Franzosen	$105\frac{1}{8}$	— —
Lombarden	$45\frac{7}{8}$	— —
Russische Noten	$219\frac{3}{4}$	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.